

Stehen bald 1000 Windräder in Thüringens Wäldern?

Erfurt. Etwa 750 Windkraftanlagen stehen derzeit in Thüringen. Ältere und kleinere Modelle sind darunter.



Sieht so Thüringens Zukunft aus? Windräder überragen nicht nur Struth im Eichsfeld. Bis zu 200 Meter hohe Anlagen sollen im Wald entstehen. Foto: Alexander Volkmann

Aber die jüngeren Anlagen und vor allem die Windmühlen auf dem neuesten Stand der Technik, die erst noch kommen werden, sind wahre Riesen. Ihre Stahlflügel sind 140 Meter über dem Boden befestigt, und die Spitzen ihrer 70 Meter langen Blätter durchstoßen die Luft in 200 Meter Höhe.

Dies sind Windkraftanlagen, mit denen sich über den Wipfeln der Bäume der Wind besonders ertragreich einfangen lässt, sagen Experten. ([Windrad-Betreiber drängt es in den Thüringer Wald](#))



- Sieht es so bald im Thüringer Wald aus? Diese Windräder stehen auf den Anhöhen in der Nähe des Kandels bei Waldkirch (Baden-Württemberg). Foto: Patrick Seeger/dpa

Bisher sind Windräder in Thüringens Wäldern ausnahmslos tabu. Doch die rot-rot-grüne Landesregierung will das ändern. „Wir sind für Wind im Wald unter strengsten naturschutzfachlichen Auflagen“, so die Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion, Silke Fließ. Was das bedeutet, will die Fraktion heute vorstellen. Nach Recherchen der Thüringer Allgemeine wird die Kernbotschaft lauten: In den Wäldern des Landes sei Platz für mindestens 880 bis 1500 Windkraftanlagen. Sie könnten soviel Energie wie zwei Atomkraftwerke produzieren.

CDU lehnt Windkraft im Wald strikt ab

Zu diesem Ergebnis kommt nach Informationen unserer Zeitung das private Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Jena. Im Auftrag der Grünen haben die Experten alle Waldgebiete des Landes untersucht. Dabei wurden knapp 190 kleinere und größere Waldflächen identifiziert, die sich für den Bau von Windkraftanlagen grundsätzlich eignen. Die Gesamtfläche aller Thüringer Waldstücke, auf denen nach Ansicht der Grünen Windmühlen betrieben werden können, liegt zwischen 6000 bis 10.000 Hektar.

Diese Zahl liegt weit über der Fläche, die momentan in Thüringen für Windenergienutzung zur Verfügung steht: Das sind etwa 5000 Hektar in sogenannten Vorranggebieten für Windenergie. Alle diese Gebiete liegen in der offenen Landschaft. Im Rahmen der Erneuerbare-Energie-Politik verfolgt die rotrot-grüne Landesregierung ein Ziel: [Die für Windenergie nutzbare Landesfläche soll verdreifacht werden.](#) Dieses Ziel ist nach der Grünen-Studie möglicherweise schon dann erreichbar, wenn man allein Waldflächen als Windkraftareale nutzt.

CDU lehnt die Nutzung von Windkraft im Wald strikt ab

Die CDU lehnt die Nutzung von Windkraft im Wald strikt ab. „Wenn man ein Windrad auf einem tausend Tonnen schweren Fundament aus Stahl und Beton in den Wald stellt, hat das mit Ökologie nichts zu tun“, kritisierte der energiepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Stefan Gruhner. Außerdem, so Gruhner, sei es der falsche Weg, sich bei der Nutzung der Windenergie an dem Ziel einer bestimmten Flächengröße zu orientieren, wie die Landesregierung dies tue. „Wir wollen ebenfalls Windkraft nutzen“, sagte der CDU-Politiker. „Aber wir halten es für richtig, eine bestimmte Energiemenge zu definieren, die durch Windkraft in Thüringen produziert werden soll.“

[Leitartikel: Sankt Florian wird nicht helfen](#)

[Flächenstudie weist erstmals Waldflächen für Windkraftnutzung in Thüringen aus](#)

[Solaranlagen produzieren erstmals so viel Strom wie Atomkraftwerke](#)

Frank Schauka / 19.08.15 / TA